

30 Jahre deutsche Wiedervereinigung

Sprachniveau A2/B1



Foto: privat

Vier Jahrzehnte lang gab es zwei deutsche Staaten. Mit der Wiedervereinigung 1990 war das geteilte Deutschland Geschichte. Neun von zehn Deutschen sagen heute: Die Wiedervereinigung ist gut gelingen. Was bedeutet das Thema für Jugendliche heute? Welche Rolle spielt es in ihrem Alltag und in ihren Familien? Jugendliche aus Deutschland berichten.

Lasse, 15 Jahre, Berlin

Für Lasse spielt es keine Rolle, ob jemand aus dem Osten oder Westen kommt.

Wann spricht ihr in eurer Familie über die Wiedervereinigung oder über das Leben damals im geteilten Deutschland?

Wir sprechen oft darüber, es geht dann aber vor allem um Dinge aus der Schule. Ich bin jetzt in der zehnten Klasse und da ist es ein wichtiges Thema in Geschichte und in meinem Zusatzkurs Politik. Das Thema kommt auch immer vor, wenn wir meine Oma besuchen. Sie wohnt in Hessen an der ehemaligen Grenze zwischen Ost und West. Meine Mutter ist dort aufgewachsen. Sie hat mir zum Beispiel erzählt, dass sie früher nicht zu nahe an den Grenzzaun gehen durfte.

Was gibt es noch für Geschichten aus dieser Zeit in eurer Familie?

Mein Vater hat mir erzählt, dass er als Jugendlicher eine Klassenfahrt nach West-Berlin gemacht hat. Einen Tag waren sie auch in Ost-Berlin. Für diesen Tag mussten sie auch Geld umtauschen. Das Essen war in Ost-Berlin aber so billig, dass sie gar nicht viel Geld ausgeben konnten. Dann haben sie viele Bücher und Schallplatten gekauft, weil die in West-Berlin viel teurer waren. Meine Eltern haben auch viele Freunde, die in der DDR aufgewachsen sind. Wenn sie bei uns zu Besuch sind, dann erzählen sie oft von früher. Die meisten Geschichten kenne ich von ihnen.

An welche Geschichte Erinnerst du dich?

Sie haben uns erzählt, dass sie viele Dinge über die DDR erst nach dem Fall der Mauer erfahren haben. Zum Beispiel hat die DDR-Regierung Menschen, die etwas gegen sie gesagt haben, verhaftet. Aber das wusste man nicht. Sie waren einfach weg und irgendwann waren sie wieder da. Erst viel später hat man erfahren, dass sie im Gefängnis waren. Das fand ich sehr interessant. Bei diesen Gesprächen haben sie auch erzählt, dass viele Ost- und Westdeutsche sich in den ersten Jahren nach der Wiedervereinigung nicht mochten. Beide haben schlecht über die anderen geredet. Aber jetzt ist es nicht mehr so, sagen sie.

Audio 1: Lasse2.wav: Ist es für dich noch wichtig, ob jemand aus dem Osten oder aus dem Westen kommt?

Audio 2 Lasse3.wav: Was denkst du über die Wiedervereinigung?

Audio3: Lasse4.wav: Was ist das für eine Brücke auf dem Foto?

Das Interview führte Katja Hanke. Sie arbeitet als freie Journalistin in Berlin.

Worterklärungen

die Wiedervereinigung: hier: Am 3. Oktober 1990 hat sich die Deutsche Demokratische Republik (DDR) der Bundesrepublik Deutschland (BRD) angeschlossen.

das geteilte Deutschland: Es gab zwei deutsche Staaten: die DDR und die BRD.

gelingen: etwas hat den gewünschten Erfolg; funktionieren; glücken

eine Rolle spielen: hier: wichtig sein

vorkommen: hier: da sein; passieren

der Grenzzaun, die Grenzzäune: eine Wand aus Metall entlang der Grenze zwischen der DDR und der BRD

die Klassenfahrt, die Klassenfahrten: eine Reise mit der Schulklasse

Geld umtauschen: eine Währung in eine andere wechseln, zum Beispiel: Euro in Dollar umtauschen.

die Schallplatte, die Schallplatten: eine schwarze Scheibe aus Plastik mit Musik

verhaften: Wenn eine Person etwas gegen das Gesetz tut, nimmt die Polizei sie fest. Sie kommen vor ein Gericht.

das Gefängnis, die Gefängnisse: Hier sind die verhafteten Personen. Sie dürfen das Gebäude nicht mehr verlassen, manche viele Jahre nicht.